

Lehrer - seid ihr es gerne?

Beitrag von „Suiram“ vom 19. März 2011 02:49

Ich bin gerade mit dem ersten Semester fertig und zweifle auch noch daran, ob es die richtige Entscheidung ist, Lehrer zu werden. Zwar hab ich in einem Praktikum gute Erfahrungen gemacht und der Wunsch Lehrer zu werden hat sich gefestigt, aber ich bin mir eben auch nicht sicher, ob ich das immer machen möchte bzw. ob ein anderer Beruf nicht abwechslungsreicher ist. Meine Alternativen wären Geowissenschaften, Meteorologie oder Geographie zu studieren, wovon mich allerdings abschreckt, dass man keinen konkreten Zielberuf wie bei Jura den Anwalt verfolgt, sondern in so vielen verschiedenen Bereichen arbeiten kann und nicht weiß, wo man im endefekt landen wird. Geographie kann ich mit dem gestuften Bachelor/Master-System (hat das auch mal einen Vorteil) nach dem Bachelor immer noch als 1-Fach-Master weiterstudieren, was ich mir somit also quasi noch 2 Jahre offen halten könnte. Außerdem sehe ich schon beschriebene Vorteile (wie freie Arbeitseinteilung, Arbeiten mit Menschen und viel Selbstbestimmung) des Lehrberufs. Eine andere Sache, die mich von dem Beruf Lehrer abhält, ist, dass andere Menschen und auch ich selber finden, dass ich kein Mensch für einen Sozialberuf bin, bzw. dass ich manchmal Probleme habe, unverkrampft mit Menschen umzugehen. Trotzdem habe ich großes Interesse daran, Stoff zu vermitteln, möglichst interessant und für alle verständlich. Man könnte vereinfacht sagen, mich interessiert zuerst das Didaktische, dann das Fachliche und zuletzt das Soziale. Ich weiß nicht, ob das so eine optimale Voraussetzung ist bzw. ob ich für kleinere Klassen geeignet bin.

Eine andere Frage, die sich mir im Moment noch stellt ist, die meiner Unterrichtsfächer. Erdkunde ist meine Lieblingsfach, das ich auf jeden Fall möglichst viel unterrichten möchte. Chemie habe ich auch immer recht gerne gemacht, aber eben auch Mathe. Nun hörte ich, ein Hauptfach wäre sinnvoll, weil man einerseits eine Klasse führen kann, mehr Respekt von den Schülern bekommt und nicht in 100 verschiedene Klassen gehen muss und anderseits es Überlegungen geben soll, Hauptfachlehrer besser zu bezahlen (Was ich in der Sek. 1 fair finde, aber in der Sek. 2 v.a. im LK nicht!). Deshalb überlege ich Mathe statt Chemie zu studieren. Was mich allerdings davon abhält, ist, dass man mit einem Hauptfach, das auch noch extremstes Mangelfach ist, kaum oder gar nicht mehr sein 2. Fach unterrichten kann, was ich auch schon im Praktikum von anderen Lehrern gehört habe und ich sehr schade finde. Vielleicht hat ja jemand noch einen Tipp dazu, welches Fach dann mehr Sinn ergibt.